

Datum: 29.01.2019

Seite 1 von 1 Seite(n)

PRESSE- VERTEILER

Delignit
AKTIENGESELLSCHAFT

Zeitschrift: Euwid

Ausgabe: 04_2019

Delignit hat Umsatzerwartung für 2018 übertroffen

Der Spezialsperrholzhersteller Delignit AG, Blomberg, hat laut den am 17. Januar 2019 veröffentlichten vorläufigen Zahlen im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von rund 60 Mio € erwirtschaftet. Die Steigerung von 14 % im Vergleich zu den im Vorjahr erreichten 52,7 Mio € ist damit deutlich höher ausgefallen als zuletzt erwartet. Ende November hatte das Unternehmen seine Prognose für 2018 nochmals leicht erhöht. Demnach sollte das im Vorjahr erreichte Plus von 8,5 % leicht übertroffen werden. Zuvor hatte sich Delignit noch eine Steigerung von mehr als 8 % zum Ziel gesetzt.

Trotz der deutlichen Umsatzsteigerung soll die EBITDA-Marge ungefähr auf dem Vorjahresniveau von 9,2 % liegen. Hintergrund sind einmalige Anlaufkosten bei den neuen Serienlieferverträgen sowie Projektkosten in Verbindung mit dem Anfang April bekanntgegebenen Einstieg in das Reisemobil-Geschäft.

In der ersten Jahreshälfte war der Umsatz um 8,4 % gestiegen. Dabei hatte der Geschäftsbereich „Automotive“ über das anhaltend starke OEM-Geschäft ein überproportionales Plus von 15,4 % erreicht. Auch in der aktuellen Mitteilung wird die deutliche Überschreitung der Umsatzprognose von Delignit mit höheren Abrufmengen im Bereich Automotive begründet.

Laut einer Mitte Dezember veröffentlichten

Investorenpräsentation konnte Delignit den Umsatz ausgehend von den im Jahr 2010 erreichten 25,7 Mio € bis 2017 mehr als verdoppeln. Dabei wurde eine jährliche Wachstumsrate von 11 % (CAGR) erreicht. Für das EBITDA wurde im selben Zeitraum sogar ein CAGR von 20 % angegeben, zwischen 2010 und 2017 konnte das EBITDA von 1,4 Mio € auf 4,9 Mio € gesteigert werden. Die im ersten Halbjahr 2018 erreichte Umsatzsteigerung wurde in der Investorenpräsentation auch auf den gestiegenen Anteil an Systemlösungen und damit einen höheren Umsatz je Fahrzeug zurückgeführt. Zudem haben nach Angaben von Delignit Effizienzsteigerungen infolge von Investitionen in die Automatisierung der Produktionsanlagen sowie steigende Margen durch Skaleneffekte zu einer überproportionalen Ergebnisverbesserung beigetragen. In der ersten Jahreshälfte hatte das EBITDA um 16,3 % auf 2,9 Mio € zugelegt.

Laut Delignit sollen in den kommenden Jahren im Schnitt über 3 Mio € jährlich investiert werden. 2016 hatte das Unternehmen 3,5 Mio € aufgewendet. 2015 und 2017 waren Investitionen in Höhe von 1,1 Mio € bzw. 2,6 Mio € umgesetzt worden. Laut der in der Investorenpräsentation veröffentlichten „Vision 2022“ soll der Umsatz bis 2022 auf 100 Mio € steigen. Dementsprechend strebt Delignit ein CAGR von rund 13 % sowie eine EBITDA Marge von über 10 % an. □